



Datenschutzrechtliches Informationsblatt zu Personalauswahlverfahren (Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen)

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Tätigkeit bei der Stadt Halle (Saale) interessieren. Durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung. Hieraus ergeben sich für uns umfangreiche Informationspflichten über die Erhebung, Verarbeitung und Löschung dieser personenbezogenen Daten.

Abgabe einer Bewerbung durch Übersendung der Bewerbungsunterlagen (Erhebung)

Bereits durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie vorab der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Eine nachträgliche Genehmigung werden wir von Ihnen nicht per E-Mail oder per Brief einholen, da hierfür bereits die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

Unser Online-Bewerbermanagement-System und die alternativ anwendbare E-Mail-Adresse personalauswahl@halle.de sind aufgrund eines Berechtigungs- und Rollenkonzeptes nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich, welcher mit den Personalauswahlverfahren betraut ist. Verantwortlich für die Datenerhebung ist die **Stadt Halle (Saale), Leiter/in des Fachbereichs Personal, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale), Tel. 0345 221-4120**. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten: **Stadt Halle (Saale), Datenschutzbeauftragter, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 221-4698**.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Personalauswahlverfahrens zur Besetzung der vakanten ausgeschriebenen Stelle, um eine Einstellung gemäß TVöD VKA, ein Dienstverhältnis nach LBG LSA, ein Ausbildungsverhältnis gemäß TVAöD BBiG bzw. ein Praktikumsverhältnis bei der Stadt Halle (Saale) zu ermöglichen. Unter Zugrundelegung des § 26 BDSG soll hierdurch die Personalgewinnung für die Stadt Halle (Saale) ermöglicht werden.

Ihre nachfolgenden personenbezogenen Daten werden durch uns hierbei in unserem Online-Bewerbermanagement-System verarbeitet:

- Personenstammdaten (Vorname, Familienname, Titel/akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum)
- Adressdaten (Wohnanschrift)
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Gesundheitsdaten (Grad der Schwerbehinderung, Gleichstellung)
- Beschäftigtendaten (Lebenslauf, Qualifizierungen [Ausbildung, Studienabschluss, berufliche Erfahrungen], Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle)

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen unseres Online-Bewerbermanagement-Systems bei unserem Dienstleister **aicovo GmbH** auf einem Server. Die datenschutzrechtliche Zertifizierung nach DIN 27001 liegt vor.

Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten während des Personalauswahlverfahrens

Bei Vorliegen der geforderten Qualifikation werden im Rahmen des Personalauswahlverfahrens Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten an die verantwortliche Führungskraft des ausschreibenden Fachbereiches, des Dienstleistungszentrums bzw. der Einrichtung zur Ansicht weitergegeben, um die Vorstellungsgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

Weiterhin werden den Personalvertretungen (Personalrat, ggf. Gesamtpersonalrat, ggf. Schwerbehindertenvertretung) und dem Gleichstellungsbüro Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung der Vorstellungsgespräche und des Mitbestimmungsverfahrens zur Einsicht gegeben.

Soweit Sie Ihren Wohnsitz im Ausland haben, werden wir ggf. Ihre personenbezogenen Daten (Vorname, Familienname, E-Mail-Adresse, Kennziffer) an eine Software eines Drittstaates (z. B. an Skype) weitergeben, um ein Vorstellungsgespräch durchzuführen.

Vereinzelt werden Online-Einstellungstests im Rahmen des Auswahlverfahrens durchgeführt, insbesondere hinsichtlich der Ausbildungsplätze, zum Zwecke der Feststellung der kognitiven Leistungsfähigkeit, des Vorliegens der Schlüsselqualifikationen und der Ermittlung der beruflichen Motivation. Hierbei wird ein externes Dienstleistungsunternehmen beauftragt, welchem grundsätzlich Ihre personenbezogenen Daten nicht übermittelt werden. Die Datenweitergabe erfolgt vollständig anonymisiert mit Ausnahme bei Bewerbern mit einer Schwerbehinderung oder einer entsprechenden Gleichstellung, bei denen ein Ausgleich geschaffen wird. Hierzu wird an den Dienstleister ggf. Ihr Vorname, Familienname, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse mitgeteilt.

Gelegentlich bedienen wir uns bei vereinzelt Auswahlverfahren eines externen Dienstleistungsunternehmens, welches uns bei den Einstellungstests und den Vorstellungsgesprächen unterstützt, insbesondere bei Ausbildungsplätzen für Beamtenanwärter. Hierzu erhält der Dienstleister ggf. Ihren Vornamen und Familiennamen mitgeteilt.

Falls es zu Ihrer Einstellung kommen soll, können ggf. die städtischen Gremien (Stadtratsmitgliedern, Ausschüsse) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen.

Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens

Mit Abschluss des Personalauswahlverfahrens und der Einhaltung einer Rechtsfrist, in der die Möglichkeit eines gerichtlichen Klageverfahrens einer Mitbewerberin bzw. eines Mitbewerbers besteht, werden Ihre erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht mehr benötigt. Daher werden alle personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber spätestens 6 Monate nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vollständig gelöscht und eventuelle Papierbewerbungen vernichtet.

Sonstiges / Betroffenenrechte

Die beschriebene Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns ist erforderlich, um Ihren grundsätzlichen Anspruch auf gleichen Zugang zu einem öffentlichen Amt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gemäß Art. 33 Abs. 2 GG zu gewährleisten. Hierzu beachten wir die Grundsätze der Datensparsamkeit und Datensicherheit.

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ggf. ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren dargestellten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Sie haben ferner unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz lautet:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9
39104 Magdeburg
Tel. 0391 81803-0
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Halle (Saale) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.